

Initiative „Grüne Brücke Freiberg“

Austausch mit Böblinger Tunnel-BI liefert wertvolle Impulse

Die Initiative Grüne Brücke Freiberg hat ihre Arbeit aufgenommen und setzt von Beginn an auf den Austausch mit erfolgreichen Vorbildern. Ziel ist es, auf dem Weg zu einer möglichen Überdeckung der A81 im Bereich Freiberg von bestehenden Erfahrungen zu profitieren.

Am 9. Dezember 2025 traf sich eine Delegation der Initiative im Böblinger Rathaus mit Dr. Thorsten Breitfeld, Mitgründer der Bürgerinitiative Leise A 81. Breitfeld berichtete, wie es der Böblinger Initiative gelang, nach einem langen und anspruchsvollen Prozess politische Mehrheiten für eine Tunnel-Lösung zu gewinnen. Erste Forderungen nach einer Überdeckung der A81 reichen dort bis in die 1980er-Jahre zurück, ab 2005 intensivierte die BI ihre Aktivitäten durch kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit, Bürgerfragestunden und Demonstrationen. Der Einsatz zeigte Wirkung: 2014 wurde die Planfeststellung beschlossen. Von den ursprünglich geforderten rund 3.500 Metern Überdeckung wurden etwa 800 Meter realisiert, ergänzt durch geschwungene Schallschutzwände. Finanziert wird das Projekt gemeinsam von Bund, Land, Kreis sowie den Städten Böblingen und Sindelfingen. Bemerkenswert ist, dass die Initiative ohne Vereinsstatus arbeitete und juristische Expertise über Spenden finanzierte. Für die Grüne Brücke Freiberg war das Treffen ein wichtiger Auftakt. Die Erfahrungen aus Böblingen verdeutlichen, dass Ausdauer, klare Forderungen und eine kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit entscheidend für den Erfolg großer Infrastrukturprojekte sind. Die Initiative sieht sich darin bestärkt, den eingeschlagenen Weg konsequent weiterzugehen – mit dem Ziel, auch in Freiberg eine zukunftsweisende Lösung für mehr Lebensqualität entlang der A81 zu erreichen.

Prof. Dr. Eckhart Fröhlich, Zeisigweg 6